

Bürgervertreter mit bereits erfolgreich eingesetzten kostensparenden Techniken bei der Straßensanierung befassen sollten. Der CSU-Ortsvorsitzende Schindlmayr reagierte im letzten EF äußerst verschnupft. Warum sollte das, was Hamburg, Köln und Rednitzhembach erfolgreich praktizieren, nicht auch in Eching möglich sein? Sogar der ADAC berichtet über Einsparungen bei Straßensanierungen durch neue Methoden. Wir zitieren BM Spahl aus Rednitzhembach, der vom Bundesverkehrsminister Ramsauer ausgezeichnet wurde: „Auf lange Sicht ist es viel günstiger, Straßen komplett zu sanieren, als Flickschusterei zu betreiben.“ so Spahl. Die Gemeindevorschriften wurden geändert. „Diese Vorgehensweise bedeutet für die Gemeinde rund 30 % Einsparungen“, erläutert Spahl. Zum Haushaltsplan: Ist es denn zu viel verlangt, eine übersichtliche Darstellung der Ausgaben und Einnahmen unserer Gemeinde für alle Echingler zugänglich ins Internet zu stellen, so wie es die Stadt Freising auf 7 Seiten mustergültig vorgemacht hat? Zur Geothermie: Was hat die mögliche Nutzung von Geothermie als regenerative Energiequelle mit der Ablehnung einer Therme am Hollerner See zu tun? Es ist ein Unterschied, ob Geothermie zur Versorgung von Haushalten verwendet wird oder für ein Luxusobjekt. In Erinnerung an Ihre eigenen Worte, Herr Ihre eigenen Worte, Herr Schindlmayr: Bitte nicht Äpfel mit Birnen vergleichen! Wir sind an sachorientierten Diskussionen, die dem Gemeinwohl dienen, interessiert. Unterlassen Sie bitte zukünftig so unpassendes, ehrverletzendes Vokabular wie "Unverschämtheit", nur weil wir Dinge, die uns nicht gefallen, öffentlich ansprechen.

### **Bürgerentscheid Unterschleißheim**

Die Stadt Unterschleißheim hat mit ihrem erfolgreichen Bürgerentscheid zum Thema „Stadt mit Maß“ gezeigt, dass dem Bürger demokratische Mittel zur Verfügung stehen, sich gegen die Eigenwilligkeit der Rathausobrigkeit zur Wehr zu setzen. Die Unterschleißheimer Bürger haben jetzt zum fünften Mal aktiv in ihre Kommunalpolitik eingegriffen und damit Verantwortungsbewusstsein für Entscheidungen mit Tragweite gezeigt.

### **Parkplatz Hollerner See**

Bürgermeister Riemensberger hat zum wiederholten Male einen weiteren Parkplatz am Hollerner See mit Anbindung an die B 13 angekündigt. Mit eintausend Parkplätzen ist das ein großer Platzhalter für die Erschließung einer weiteren, noch nicht definierten Nutzung. Wir haben auf unsere Anfragen zur geplanten Lage bisher keine verwertbare Auskunft erhalten. Nach den gemachten Erfahrungen mit dem Thermenprojekt muss uns als Bürger von Eching daran gelegen sein, rechtzeitig über alle geplanten Vorhaben informiert zu werden. Von unseren Bürgervertretern ist diesbezüglich leider keine Unterstützung zu erwarten. Wir freuen uns, dass im Gemeinderat nun das Thema Energiegenossenschaften diskutiert werden soll. Es wäre wichtig, auch in Eching – wie bereits in vielen anderen Gemeinden im Umland – eine solche Form der Beteiligung an alternativen Energiequellen anzubieten.